

# Keine Matura ohne flauen Magen

Selbst sehr gute SchülerInnen haben Respekt vor der letzten großen Prüfung in ihrem Schulleben: Mit der Matura endet ein Lebensabschnitt, danach verheißt ein besonders süßer Sommer Aufbruchsstimmung.

Von Alexander Paschinger und Carmen Baumgartner-Pötz

**Fulpmes, Imst** – Freitagmittag. Vier junge Männer im Anzug betreten das Imster Lokal und setzen sich an einen Tisch. Stolz tragen sie ihr Outfit, gleich erkennbar als Maturaanzug mit Fliege oder Krawatte. „Wir hatten gerade den letzten Schultag“, erzählen Yannick Lanbach aus Arzl im Pitztal, der Längenfelder Nico Moitzi, Jonas Santer aus Sautens und Jakob Thurner aus Karrösten. Sie sind Schüler der 8b des BRG Imst. Henkersmahlzeit, bevor die schriftliche Matura am Donnerstag beginnen wird. „Gewissermaßen“, lachen die vier. Nein. Sie haben alle vier das zweite Semester positiv abgeschlossen. Zur eigenen Belohnung und vor der Matura geht's in die Brucknerei.

Sie wissen, was sie erwartet. Die letzten Tage, sagen sie, die werden genutzt, um sich noch ein wenig auf aller Angstfach Mathematik vorzubereiten. „Winkelfunktionen“, rollt Yannick die Augen. „Aber wir können da noch die Maturaaufgaben der letzten Male durchrechnen“, ergänzt Nico. Das sei das Angenehme an der Zentralmatura. „Es kommt aber auch auf den Lehrer an“, sagen alle vier, auf die Vorbereitung auf den großen Tag. Noch mehr Respekt hat Yannick aber vor seinem gewählten Fach Chemie. „Ich wollte auch eine Challenge“, sagt er. „Für Deutsch und Englisch geht es darum, noch einmal die Textsorten durchzugehen“, sagt Jonas.

Natürlich sind sie aufgeregt. Aber es gibt auch eine



Die Matura-Klausuren sind in ihrer Intensität etwas Besonderes, durch die mehrstündigen Schularbeiten in der Oberstufe werden die SchülerInnen darauf vorbereitet.

Foto: imago

Vorfreude. Denn wie sagt man so schön: Der Sommer nach bestandener Matura ist der schönste. Dazu eine Maturareise – eine knappe

**„Ich finde die Zentralmatura gut. Man kann sich vorbereiten, frühere Maturaspiele durchrechnen.“**

Nico Moitzi (Maturant des BRG Imst)

Woche geht es für die 8b des Imster Gymnasiums nach Zypern. Und danach? Arbeiten, Nico etwa wird als Tennislehrer aktiv sein. Im

Herbst geht es ans Studium, „zum Barras“, sagt Jakob, „zum Zivildienst“, meint Jonas. Das Studium sei für 90 Prozent der AHS-Maturanten die alleinige Option: „Im Grunde ist die AHS-Matura nur die Zulassung zum Studieren.“ Man wisse von allem „ein bissl etwas“, sagt Jakob. Und wieder ein alter Spruch: „So g'scheit wie bei der Matura wirst du dein ganzes Leben nicht mehr sein.“

Auch Markus Thaler aus Thiersee ist bester Laune, als er vergangenen Freitag den Heimweg vom Internat der HTL Fulpmes ins Unterland antritt. Er hat den letz-

ten richtigen Schultag hinter sich, dem heutigen Matura-Auftakt mit Deutsch sieht er gelassen entgegen: „Das ist für keinen aus unserer Klas-

**„Man muss einfach am Punkt abliefern und dafür muss jeder momentan seinen eigenen Weg finden.“**

Markus Thaler (Maturant der HTL Fulpmes)

se das Angstfach“, schildert der BMHS-Landesschulsprecher. Angewandte Mathematik, wie es in der HTL heißt, sorgt schon eher für Kopf-

weh und Lernstress. Und natürlich Fachtheorie Konstruktion und Produktmanagement, das in Fulpmes morgen auf dem Plan steht.

Auch an seiner HTL schätzen die SchülerInnen die neuen Maturaregeln (siehe unten): „Es nimmt viel Druck weg, dass die Jahresnote eingerechnet wird, und auch der 30-Prozent-Faktor ist fein“, sagt der 19-Jährige. Wo man seiner Meinung nach in der Vorbereitung nachbessern könnte? Bei den Ressourcen für schulpsychologische Unterstützung. „Seit Corona wissen wir ja, wie wichtig mentale Gesundheit ist.“

## Luft nach oben

**70 Prozent** von 729 Befragten finden die Matura in der derzeitigen Form veraltet und modernisierungsbedürftig, so eine Erhebung des Nachhilfeeinstituts Lernquadrat.

**Jeder Dritte** ist für weniger Prüfungen, Änderungen bei den Pflichtfächern und hätte gerne, dass Mathematik nicht mehr verpflichtend ist – vor der Klausur fürchtet sich jeder zweite Maturierende. 6 von 10 Befragten gehen nervös, aber guter Dinge in die Matura.

# Blätter umdrehen, fertig, los!

Ready for Reifeprüfung? Heute beginnt für über 41.000 Jugendliche die Zentralmatura.

## Deutsch

**Thema 2: Innovationen**  
Aufgabe 1 Weltraumtourismus

Verfassen Sie eine Textanalyse. Lesen Sie die Pro-Kontra-Kommentare zur Frage Soll man Touristen ins Weltall fliegen? von Gerhard Hegmann und Reinhard Mohr aus der Online-Ausgabe der deutschen Tageszeitung Die Welt vom 3. August 2020 (Textbeilage 1). Verfassen Sie

nun die Textanalyse und bearbeiten Sie dabei die folgenden Arbeitsaufträge: Geben Sie kurz die jeweilige Position der beiden Autoren zum Weltraumtourismus wieder. Analysieren Sie die sprachliche Gestaltung der beiden Kommentare. Untersuchen Sie vergleichend die Argumentation der beiden Autoren. Schreiben Sie zwischen 540 und 660 Wörter.

## Mathematik

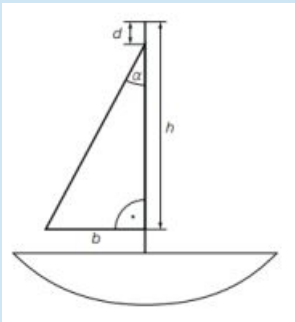
**Aufgabe 6**  
**Segelboot**

In der nachstehenden Abbildung ist ein Modell eines Segelboots dargestellt.

**Aufgabenstellung:**

Stellen Sie eine Formel zur Berechnung des Winkels auf. Verwenden Sie dabei  $h$ ,  $d$  und  $b$ .

$a =$



**Wien** – „Bitte Ruhe – Matura!“: So oder so ähnlich steht es auf Schildern und Zetteln, die heute in den Fluren von Gymnasien und Berufsbildenden Höheren Schulen aufgehängt (HAK, HTL, BAfEP...) sind. Denn heute geht es los – traditionell mit Deutsch. Es ist das einzige Fach, in dem die Klausuren für alle teilnehmenden Schüler österreichweit einheitlich sind. In den anderen Gegenständen gibt es Unterschiede je nach Schultyp oder bei Fremdsprachen nach Anzahl der unterrichteten Jahre. Durch die vielen Feiertags-Unterbrechungen im Mai dauert die schriftliche Phase heuer ungewöhnlich lange, nämlich drei Kalenderwochen.

Wie viele Schülerinnen und Schüler heuer tatsächlich antreten, kann im Vorhinein nicht gesagt werden. Für das Pflichtfach Deutsch wurden laut Bildungsministerium jedenfalls an den Gymnasien knapp 19.800 Aufgabenhefte bestellt, an den BHS waren es noch einmal rund 21.500. Für

Mathematik bzw. Angewandte Mathematik gab es insgesamt rund 40.200 Bestellungen, für Englisch 26.100. Das exotischste Fach bleibt Altgriechisch: Gerade einmal 22 MaturantInnen wählten dieses für die schriftliche Matura.

### Jahresnote zählt mit

Seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es – wie international üblich – in Österreich eine Zentralmatura mit einheitlichen Beispielen für alle, davor lag die Aufgabenstellung an den einzelnen LehrerInnen bzw. Schulen und musste nur formal vom (damals noch so heißen) Landesschulrat bestätigt werden. Links in den Kästen zwei Beispielaufgaben aus den letzten Jahren.

Die Corona-Pandemie brachte den MaturantInnen Erleichterungen (längere Arbeitszeit, freiwillige mündliche Matura etc.) – übrig davon ist mittlerweile nur noch eine, dafür aber die wohl wichtigste Änderung: Seit 2020 wird die Zeugnisnote der letzten Klasse in die Maturanote ein-

gerechnet. Steht man genau zwischen zwei Noten, „sticht“ die Klausurnote. Wer ein Befriedigend oder eine bessere Note im Jahreszeugnis hatte, ist durch die Regelung damit weitgehend vor dem Durch-

fallen geschützt, solange man mindestens 30 Prozent der möglichen Punkte erreicht. Fünfer ausbessern kann man bei den Kompensationsprüfungen. Ende Mai folgt die mündliche Matura. (APA, car)

## Zentralmatura: Termine 2024

	Schriftlich	Mündlich
<b>2. Mai</b>	Deutsch	
<b>7. Mai</b>	Mathematik	
<b>8. Mai</b>	Englisch	
<b>13. Mai</b>	Französisch	
<b>14. Mai</b>	Italienisch	
<b>15. Mai</b>	Spanisch, Muttersprachenmatura in Volksgruppensprachen	
<b>16. Mai</b>	Latein, Griechisch	
<b>3./4. Juni</b>	Kompensationsprüfungen	

Quelle: matura.gv.at; Grafik: APA

